

« Casse à la terrasse »

Szenisches Spiel zur Einführung des Gebrauchs von Imparfait und Passé composé

I. Vorbereitung

Lehrerinnen und Lehrer (L) = Regisseurin / Regisseur

Schülerinnen und Schüler (S) = Darstellerinnen / Darsteller; sie **verkörpern** die Zeiten (und analysieren nicht nur vorgegebene Grammatiksätze, seien sie auch eindrucksvoll in einem Video präsentiert); restliche S = beobachtendes Publikum.

Utensilien: Tisch mit Stühlen drum herum, ein paar leere Pappbecher, Schwamm (oder Schaumstoff-Konjugationswürfel, leichter Ball), (Pseudo-) Smartphones.

Voraussetzungen: Die Formen von Passé composé und Imparfait sind eingeführt. Doppelstunde(n).

II. Szenisches Spiel

1. Klasse halb leer räumen (Eingang nicht versperren), S an den Rand des Klassenraums (*Alternative:* In einen anderen Raum / auf den Pausenhof gehen, wo ein paar Sitzgelegenheiten vorhanden sind). Die S werden nach und nach im folgenden Rollenspiel entsprechend ihrer Rolle sofort räumlich in den „Hintergrund“ bzw. „Vordergrund“ platziert. Rollen ggf. so besetzen, dass schwächere S später leichtere Sätze sagen können. Anweisungen und S-Sätze im *Präsens* (auf Deutsch?). Das Spiel beginnt sofort mit der Vergabe der jeweiligen Rolle, in Form eines Films, bei dem der Ton abgeschaltet ist / als Pantomime (sofern durchsetzbar...)



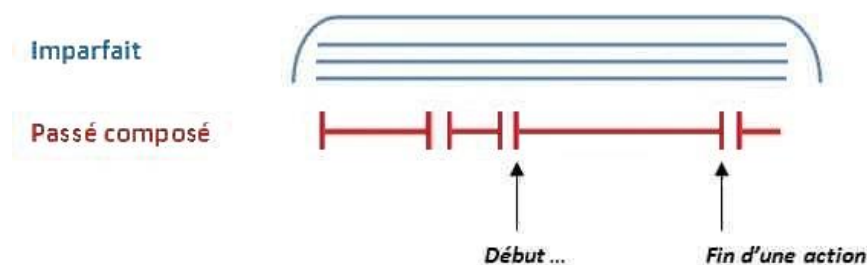
2. „Hintergrund“
 - a. L: Regieanweisungen: Tisch (kann auch von S dargestellt werden) mit wenigen Stühlen verschieben, ein paar S setzen sich auf die Stühle, leere Pappbecher auf den Tisch stellen; S stellen Personen und weitere Gegenstände dar: Gäste, Kellner, Postbote, schlafende Katze, Sonne, geparkte Fahrräder...; wenige weitere Elemente des Tableaus auf Vorschlag von S hinzufügen.
 - b. Spiel: S am Tisch „trinken“, beschäftigen sich mit ihren Smartphones, unterhalten sich...; wenige weitere Elemente des Hintergrundgeschehens auf S-Vorschlag hinzufügen.
3. „Vordergrund“, „action“ (*hier englisch ausgesprochen*)
 - a. L: Regieanweisungen: L flüstert zwei S zu, sie sollen mit dem „Ball“ von der Seite (oder auch durch die Tür herein) kommen und ihn sich gegenseitig zuwerfen, schließlich werfen sie ihn „versehentlich“ auf die Pappbecher.
 - b. Wenige weitere Handlungselemente aufgrund von spontanen S-Vorschlägen hinzufügen: Beschimpfungen (immer noch in Pantomime!), „Übeltäter“ gehen ab usw.
4. Analyse der Szene (L-zentriert; jetzt ggf. stärkere Integration des „beobachtenden Publikums“): Rückblick auf die gerade erlebte **Vergangenheit**:
 - a. **Was war schon?**
 - b. **Was passierte zuerst / dann / am Ende?**

L: Rohformulierung der Regeln zum Gebrauch der beiden Zeiten: Es gibt im Französischen für **a.** und **b.** verschiedene grammatische Zeiten → Zuordnung von Passé composé und Imparfait. TA Schema (s. III. 5.).
5. S formulieren nun ihre Rolle auf Französisch, zuerst Imparfait-Sätze (« Il faisait beau. Le chat dormait sur une chaise »...), dann Passé composé-Sätze (« Ils sont arrivés avec leur ballon. J'ai jeté le ballon sur les verres »...).



III. Arbeit im Klassenraum

1. Aufräumen und Sitzplätze einnehmen.
2. S formulieren ihre Rolle noch einmal auf Französisch, L formuliert ggf. innerhalb des Passé composé-Blocks Relativsätze im Imparfait und ergänzt **Signalwörter** und ggf. „knifflige“ Fälle (« *J'ai appelé trois fois le garçon* » muss, obwohl „Wiederholung“, im Passé composé stehen, da die drei Rufe insgesamt als einmalige Handlung gesehen werden.) → TA und HE der Sätze.
3. Evtl.: differenzierte Betrachtung der Regeln anhand Folie / PowerPoint-Präsentation mit neuer Szene / Geschichte.
4. Mündliche Übungen.
5. Ergebnissicherung / HE der Regeln:
Das zweifarbige Schema (bzw. Ihr eigenes) sukzessive an die Tafel / auf Smartboard / Folie schreiben:



(Unterschiedliche Länge der Passé composé-Striche: Die *Dauer* einer Handlung ist unerheblich, da nur die zeitliche Begrenzung zählt.)

Imparfait: Zeitlich unbegrenzt gesehener **Hintergrund**, Zustände, Beschreibungen, parallel verlaufende Ereignisse, unbestimmte Anzahl von Wiederholungen / gewohnheitsmäßige Handlungen und Handlungsketten (Bsp. oben: Postbote kommt täglich...).

Passé composé: „Action“ im **Vordergrund**, einmalige, neu einsetzende, zeitlich begrenzte / in sich abgeschlossene Handlungen (sie müssen nicht „kurz“ sein), Handlungsketten, bestimmte Anzahl von Wiederholungen.

6. Leistungsdifferenzierte Partner- / Kleingruppenarbeit:
 - a. Tafel / Hefte geschlossen, die obige Szene nacherzählen und erweitern, geordnet nach den beiden Zeiten (z. B.: S₁ sagt einen Satz, S₂ wiederholt und sagt einen weiteren Satz usw.). Erweiterungen ins Heft.
 - b. Eine andere Szene + Szenario mit den beiden Zeiten wiedergeben; Vorgaben in Form von Bildern / Zeichnungen / Video. L hilft ggf. bei Vokabeln, bzw. erlaubt Wortsuche im Internet ([PONS](#), [LEO](#); auch als App und Browser-Toolbar, im Menü *Outils à télécharger* (PONS) bzw. *Toolbars und Apps* (LEO)). Vortrag der Ergebnisse in der Klasse, bzw. je zwei Gruppen präsentieren sie sich gegenseitig. Danach HE.
 - c. Anderes Szenario mit den beiden Zeiten erfinden, ohne Vorgaben. L-Hilfe und Präsentation wie b.
7. HA

IV. Spätere Stunde

Weitere Folie / TA / Präsentation (evtl. auch weiteres kurzes szenisches Spiel):

„Passé composé und Imparfait im Satzgefüge“ mit *quand / lorsque, pendant que* und Relativsätzen sowie explizite Erläuterung der Signalwörter, die bei beiden Zeiten vorkommen können.

V. Alternative zum szenischen Spiel für II. 1. - 3.

Das Spiel in Anlehnung an den Lehrbuchtext gestalten; dann tragen S jedoch weniger aktiv zum Spielgeschehen bei.

Die Grafiken auf S. 1 stammen aus [UVic's Language Teaching Clipart Library](#) (bearbeitet).